



Mag. Josef Ehn

Landwirtschaftliche Pauschalierung – Aus mit Steuervorteilen?

Der Verfassungsgerichtshof prüft derzeit eine allfällige Verfassungswidrigkeit der für die Jahre 2011-2015 geltenden landwirtschaftlichen Pauschalierungsverordnung. Begründet wurde im Anlassfall damit, dass die Pauschalierungsverordnung ungerechtfertigte Steuervorteile vermitteln würde. Es wird auf Daten des „Grünen Berichtes“ verwiesen, wonach die gesamte Einkommenssteuerleistung in der Landwirtschaft im Jahr 2010 bei lediglich 45 Millionen Euro gelegen ist. Die wesentliche Grundlage der Gewinnermittlung bilden bei der landwirtschaftlichen Vollpauschalierung die im Jahr 1988 zuletzt festgestellten Einheitswerte. Diese „antiquierten“ Einheitswerte könnten zu unsachlichen steuerlichen Ergebnissen führen.

Unser Tipp: Wenn Sie bisher von der landwirtschaftlichen Pauschalierung Gebrauch gemacht haben, beobachten Sie bitte die weitere Entwicklung genau! Falls es zu einer Aufhebung dieser Pauschalierungsverordnung kommen sollte, könnten Sie zur Führung von umfangreichen Aufzeichnungen gezwungen sein – bewahren Sie daher ab sofort auch alle Belege und Rechnungen auf – denn „Zettelsammeln zahlt sich aus und spart Steuern!“

Astoria

Wirtschaftsberatung mit Weitblick

Werbung www.astoria.at



„Wir wollen kein EKZ“: Herbert Leitgeb, Karl Fasching, Franz Groschan, Anna Siegl, Traude Einfelder, Haumer, Hedwig Rössl, Ewald Gärber und Franz Rössl zeigten mit den Luftballons die Größe des Einkaufszentrums auf.

Sichtbare Argumente

NEUER VORSTOSS / Initiative startete Luftballon-Aktion: großes Einkaufszentrum schockt mit seinen Dimensionen.

VON JOACHIM BRAND

ZWETTL / Mit einer Luftballon-Aktion, die die Dimensionen des geplanten Einkaufszentrums in der Gartenstraße aufzeigen soll, wurde die Gigantomanie des Bauprojektes deutlich.

Die „Initiative 2020“, der sich neben besorgten Bürgern auch Vertreter fast aller Parteien ange-

schlossen haben, hat sich zum Ziel gesetzt, für eine lebenswerte Zukunft in der Stadtgemeinde Zwettl einzutreten.

Das gigantische Einkaufszentrum wird die Innenstadt veröden, die Tourismusdestination Zwettl mit der Verbauung der Stadtmauer schädigen und das „Natura 2000“-Schutzgebiet des Kamps ad absurdum führen,

glaubt diese Bürgergruppe. Deren Sprecher Christof Kastner weiß als Geschäftsführer der Bürgergruppe Kastner wovon er spricht.

„10.642 m² Gartenfläche werden verbaut werden, um hunderte Parkplätze zu schaffen. zehende Geschäfte zu geben. Kastner zu bedrückt. kritisiert wiederholt den Vorgangsweg der Verabschiedung der Planungsberatungsspitze, die langwierige Auskunftsphase über das Projekt. der Phrase „Wir wollen ein genaues“ ablehnte. Bereits im Kaufvertrag vom Jahre 2008 vermerkt: (Reinhold Frasl)... Kaufgemeinschaft zum Kaufpreis von 10 Euro pro m²... um die Zustimmung mit der Stadt Zwettl ein Innenstadtzentrum zu errichten zu treiben, bzw. errichten zu treiben zu lassen.“

Der gesamte Kaufvertrag wie auch das Ergebnis der Studie, die im Auftrag gegeben wurde, sind öffentlich präsentiert wurden. deren Dokumenten sind die neuen Dokumenten www.zwettl2020.at ein



Bald Mauern statt Blick ins Grüne? Renate und Johann Fichtinger haben als Nichtanrainer ebenso wie fünf betroffene Schulen keine Einspruchsrechte gegen den Neubau.